Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 282. Freitag, den 1. December 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. November 1848.

Herr Gutsbesitzer Heine aus Felgenau, die Herren Kaufleute Müller und Dietrich aus Thorn, log. im Engl. Hause. Der General-Major und Flügel-Adjutant Sr. Majestät des Königs Herr v. Below aus Berlin, Herr Kaufmann Senff aus Bromberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Lesser aus Königsberg, Herr Lieutenant Fuß aus Cöln, die Herren Gutsbesitzer Horing auf Mirau, Gebrüder Keier auf Erau, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann W. Baruch aus Memel, log. in Schmelzers Hotel.

Bekanntmachungen.

1. Die Frau Marie Luise Auguste Lösch geb. Jacobeit hat, nachdem sie für großjährig erklärt worden, am 5. v. M. mit ihrem Ehegatten, dem Gutspächter Otto Friedrich Wilhelm Lösch in Conradshammer die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes rechtzeitig ausgeschlossen und zugleich ihrem Vermögen die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt.

Danzig, den 13. October 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Da es, der bisherigen Bemühungen ungeachtet, noch nicht gelungen ist, die Verfertiger der hin und wieder zum Vorschein gekommenen falschen Preußischen Banknoten à 25 rtl. und 50 rtl. zu entdecken, so wird hiermit Jedem, der zuerst einen Verfertiger oder wissentlichen Verbreiter falscher Preußischer Banknoten der Behörde dergestalt anzeigt, daß er zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann, eine Belohnung von Dreihundert Thalern und wenn in Folge der Anzeige auch die Beschlagnahme der zur Verfertigung der falschen Banknoten benutzten Formen, Platten und sonstigen Geräthschaften erfolgt, eine Erhöhung dieser Belohnung bis zu Fünfhundert Thalern zugesichert.

Wer Anzeigen dieser Art zu machen hat, kann sich an jede Orts-Polizeibehörde wenden und auf Verlangen der Verschweigung seines Namens sich versichert halten, insofern diesem Verlangen ohne nachtheilige Einwirkung auf das Untersuchungs-Verfahren zu willfahren ist.

Zugleich wird hierdurch die Mitwirkung des Publikums mit dem Anheimgeben in Anspruch genommen, bei dem Empfange von Preußischen Banknoten, deren Buchstaben, Nummern, Betrag und den Zahlenden sich zu merken, was, da alle Banknoten über größere Summen lauten (zu 25 rtl., 50 rtl., 100 rtl. und 500 rtl.) in der Regel ohne zu große Mühe thunlich ist. Es wird dies wesentlich dazu beitragen, dem Verbrecher auf die Spur zu kommen und den Ersatz des Schadens zu erlangen.

Berlin, den 10. August 1848.

Der Chef der Preußischen Bank.
Im Allerhöchsten Auftrage.
v. Lamprecht.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch republicirt.

Berlin, den 21. November 1848.

Der Chef der Preußischen Bank.
In Vertretung.
v. Lamprecht.

3. Holz-Auctionen im Nehrungschen Walde.

Zum Verkauf von Kiefern Bau-, Nutz- und Brennhölzern gegen gleich baare Zahlung stehen Auktionstermine an:

Montag, den 11. Dezember c., Vormittags 10 Uhr,
im Ahlertschen Gasthause zu Pröbbernau,
Donnerstag, den 14. Dezember c., Vormittags 10 Uhr,
im Gnoykschen Gasthause zu Bodenwinkel.
Sonnabend, den 16. Dezember c., Vormittags 10 Uhr,
im Schölerschen Gasthause zu Steegen.

Die Auctionen werden im Zimmer gehalten und den Kauflustigen wird überlassen, das Holz vor der Versteigerung im Forste anzusehen.

An den Auctionstagen darf kein Holz ausgefahren werden.

Danzig, den 28. November 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Am 20. December d. J. von 9 Uhr Vormittags ab, sollen vor dem hiesigen Gerichtshause mehrere, im Wege der Exekution abgepfändete Silbergeräthe verschiedener Art, welche zusammen auf 110 rtl. 15 abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

5. Von gestern bis heute Mittag ist als erkrankt an der Cholera 1 Person vom Civil angemeldet worden, u. als gestorben auch 1. Im Ganzen sind bis heute als erkrankt gemeldet 1074 u davon gestorb. 569.

Danzig, den 30. November 1848.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

Todesfall.

6. Gestern Abend um ½11 Uhr entschlief sanft unser Söhnchen Wilhelm, 6 Monate alt, an der Cholera, was wir, um stille Theilnahme bittend, allen Bekannten und Verwandten hiermit ergebenst anzeigen.

Danzig, den 30. November 1848. A. H. Pretzell nebst Frau.

Literarische Anzeige.

7. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben ein:

Familien-Andachtsbuch.

Aus den „Stunden der Andacht" zum Besten minderbemittelter Personen und Haushaltungen umgearbeitet und zusammengeordnet von deren Verfasser

Heinrich Zschokke.

Ein Band in gr. 8. a 1 Thlr.

Um Minderbemittelten, welchen die Anschaffung auch der wohlfeilsten Ausgaben der vollständigen Stunden der Andacht noch zu schwer fällt, das Wesentlichste aus diesem so hochgeschätzten Buche leichter zugänglich zu machen, hat sich der edelmüthige Verfasser zu der hier angezeigten Bearbeitung entschlossen. Wir machen auch Volksfreunde und fromme Vereine noch besonders darauf aufmerksam, daß für größere Partieen, welche zur Verbreitung unter das Volk bestimmt sind, vom Verleger direkt möchlichst erleichternde Bedingungen zu erhalten sind.

Ferner ist daselbst zu haben:

Romang die Bedeutung des Communismus. Aus dem Gesichtspunkt des Christenthums u. der sittl. Kultur. Preis 15 Sgr.

8. No. 27. des **Danziger Krakehlers** erscheint morgen Sonnabend und zwar, **nicht wie bisher**, im Verlage von B. Kabus, sondern **der Wedelschen Hofbuchdruckerei, Jopengasse № 563.**

Abonnements-Preis pro Dezember 4 Sgr.

9. **F. A. Weber's** Musikalien-Leih-Institut.

¼-jährl. Abonn. 1 rtl. 20 sgr. oder 3 rtl. — mit Entnahme von 1 rtl. oder 3 rtl. eigenth. Musikalien. Eintritt zu jeder Zeit. Grosses Lager klassischer älterer so wie der neuesten Musik.

Anzeigen.

10. Montag, den 3 December beginnt ein neuer Cursus in der Calligraphie. Diese Anzeige allen Denjenigen, welche sich eine gefällige und fördernde Geschäftshand aneignen wollen. Radde.

11. Die Herren Inspizienten des ehemaligen Sicherheits-Vereins werden hierdurch aufgefordert die monatlichen Beiträge zur Sterbe- u. Krankenkasse

am 4. Dezember, Nachmittags von 2—5 Uhr,

in der Sitzung des Vorstandes, Schnüffelmarkt No. 719., bei Herrn **C. A. Brauer** abzuliefern.

Der Vorstand der Sterbe- u. Krankenkasse d. ehemal. Sicherheits-Vereins.

12. **Ganz ergebenstes Gesuch.**

Da die Wwe. des am 29. d. M. verstorbenen Tischlermeister Fried. Will. Kloth gesonnen ist, das Geschäft weiter fortzusetzen, so ersucht das unterzeichnete Tischlergewerk die geehrten Kunden des Verstorbenen, das Vertrauen, welches sie demselben geschenkt haben, auch auf die Wittwe zu übertragen.

Wir Unterzeichneten geben dagegen das feste Versprechen, daß wir es uns zur heiligsten Pflicht gemacht haben, die bei der Wittwe bestellten Arbeiten, so lange unter unserer Leitung anfertigen zu lassen, bis wir einen erprobten und tüchtigen Gesellen gefunden haben, den wir der Wittwe als Geschäftsführer übergeben können

Danzig, den 30. November 1848.

Der Vorstand des constituirenden Tischlergewerks.

Sassack. Zutrauen. Brodowski. Banse, Albrecht. Rosenberg.

13 Ein goldenes Armband mit Granaten ist am 29. Abends, beim Herausgehen aus dem Theater verloren worden. Wiederbringer erhält Hundegasse 262. eine angemessene Belohnung.

14. **Christkatholische Gemeinde.**

Nächsten Sonntag, am 3. December, wird gleich nach beendigtem Gottesdienste in einer wichtigen Angelegenheit eine Gemeinde-Versammlung gehalten werden.

Montag darauf, den 4., um 7 Uhr Abends, die gewöhnliche monatliche Gemeinde-Versammlung im Gewerbehause.

Im Auftrage des ersten Herrn Vorstehers.

Balitzki.

15. Am 29 d. ist ein Armband gefunden und kann gegen Erstattung der Kosten abgeholt werden Vorstädtisch. Graben 167., 1 Treppe hoch.

16. Ein ordentlicher Knabe, am liebsten von Auswärts, findet als Laufbursche vom 1. Januar ein Unterkommen Schnüffelmarkt 635.

17. Ich warne hiemit einen Jeden, meinem Manne, d. Tischler Gehlhar, auf meinen Namen Etwas zu borg., indem ich für keine Schuld. aufk. Math. Gehlhar.

18. **Der Verein der Handlungsgehülfen**

versammelt sich Freitag um 7 Uhr. Vortrag des Hrn. Th. Schirmacher: Etwas über Danzig. —

19. 2 Landammen sind zu erfragen Schwarzenmeer links an der Brücke.

20. ☛ **Der demokratische Verein** ☚
vers. sich: **Sonnabend, den 2. December**, Ab. 7 Uhr, im **Deutschen Hause.**

21. Ein Bursche, welcher Schuhmacher werd. will k. s. m. Fischmarkt 1850.

22. Selbst schon ge'b gewordene **Alabaster**=Sachen w. dennoch wie neu, zart u. weiß renovirt, reparirt und auch polirt Häkergasse 1438., zwei Treppen hoch.

23. E. kl. Zimmer f. e. jungen Mann i. d. Nähe d Langenm., wo möglich i. d. Krämer= oder Matzkauscheg wird sogleich ges. Offert. Langenm. 423., 1 T. abz.

24. Derjenige, welcher sich vor einiger Zeit durch das Intelligenz=Blatt zum Abhelfen des Rauches von Schornsteinen empf., bel. s Tischlerg. 601. zu meld.

25. Die verehrl Mitglieder, welche bisher der **bürgerlichen Kranken=Unterstützungs= u. Begräbniß=Kasse** gestiftet vom Bedienten=Verein, angehörten und geneigt sind in den zu gleichem Zwecke gestifteten Verein **„Vereinigung“** überzutreten, werden hiemit aufgefordert, sich **Sonntag, den 3. Decbr. c.,** Nachmittags von 2—5 Uhr, im Hause gr. Mühlengasse 317., einzufinden, um das Statut zu unterzeichnen und die statutenmäßigen Beiträge einzuzahlen. Auch Meldungen neu hinzutretender Mitglieder werden gleichzeitig angenommen.

Der Vorstand.

26 Logenplätze zum 2ten Rang sind zu abonniren Junkergasse No. 1910.

27. 2 kl. Schlüssel am Bande verl. Finder w. geb. Woll. Gr. 401. abzug.

28. Ein Mann in den 30=Jahren, hiesiger Bürger, sucht eine Beschäftigung, gleichviel in welchem Fache, wenn auch bei Kranken. Derselbe ist mit den nöthigen Schulkenntnissen vertraut. Adressen im Intell.=Comt unter X. P.

29. Am 28. v. M. ist in dem Kreis'schen Caffeehause (Wollwebergasse) ein schwarzer wattirter Siberien-Palletot, 2 leinene bastene Taschentücher, 1 Cigarrentasche u. einige Papiere enthaltend, verschwunden. Es wird dringend gebeten obige Gegenstände an Herrn Kreis schleunigst zurückzustellen. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

Vermiethungen

30. Breitg. 1210. 2 Tr. sind 2 Zim. u. 1 Kab. mit Meub. zusam. od. geth. an Civil od. Militair monatw. sogl. zu vermiethen.

31 1 Geschäftslokal, 1 Logis von 2 b 4 Zimm., Küche, Keller, Boden Langg. 515.

32. E. herrschl. Quartier, best. a. 6 heizb Zimm, 5 auf 1 Flur, nebst fr Eintritt i. d. Garten, ist z. 1. April zu verm u. in den Nachmittagsst. z. b. Holzgasse 31.

33. Glockenthor 1951. ist eine meublirte Stube, nach vorne, zu vermiethen.

34. Krebsmarkt 486. ist ein meublirtes freundl. Zimmer, parterre, zu verm.

Auction

35. Freitag, den 1. Dezember 1848, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeich-

neten Mäkler, in der Königlichen Niederlage des Bergspeichers, an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung, unversteuert oder versteuert, nach Wahl der Herren Käufer, in öffentlicher Auction, verkaufen

50 Kisten div. ordinairen Thee.

Danzig, den 27. November 1848.

Grundtmann und Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. Feiner reinschmeckender Caffe ist billig zu haben Langenmarkt 491.

37. Mützen, Westen u. Halsbinden v. 10 sgr. a. i. Ausv. Langg. 515., Saal-Et.

38. Neue bearbeitete Bettfedern, Daunen, Schwanfedern und Schwandaunen sind in großer Auswahl zu den billigsten und festen Preisen zu haben, Fischmarkt 1577. in der Wattenfabrik des Louis Retzlaff.

39. In Fürstenau bei Tiegenhof stehen fette Schweine zum Verkauf; wo? erfährt man beim Stellmacher Engel daselbst.

40 Eine Partie frische Cocusnüsse mit Milch empfing und verkauft billigst

C. W. Gießmann, 2 Damm.

41. Langgarten 214. sind ganz fette Kalkunenhähne zu verkaufen.

41. Schiebelampen empfiehlt in guter Qualität billigst

R. W. Pieper, Langgasse 395.

43. Von heute ab kostet die Tonne Bairisch Bier in der Drewkeschen Brauerei 5 Rtl. 15 Sgr. Danzig, den 1. Dezember 1848.

44. 11 Ballen feinen Kaffee, nicht havarirt, sind im Ganzen auch einzeln billig zu verkaufen. Näheres Langgasse 533. bei den Herren J. B. Oertell & Co.

45. Buckskin-Handschuhe für Herren und Damen empfiehlt in großer Auswahl C. G. Gerlach, Langgasse 379.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

46. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Kaufmann August Patschkeschen Concursmasse gehörige, hieselbst in der Fischerstraße sub A. I. 408 belegene Grundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 2907 rtl. 12 Sgr. 1 Pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 6. Januar 1849, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Der dem Aufenthalte nach unbekannte Kaufmann August Patschke wird hierzu öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 12. August 1848.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

47. Nothwendiger Verkauf.

Das hierselbst auf der Rechtstadt hinter der Brabank am Bollwerk belegene Grundstück No. 8. des Hypothekenbuchs und No 1763 der Servisanlage, auf 4092 Thlr. 18 Sgr. 4 Pf abgeschätzte Grundstück, welches früher dem Kaufmann Carl Joseph Hannemann gehörte und jetzt dem Rentier Theodor Link adjudicirt worden ist, soll, nachdem die Kaufgelder nicht bezahlt worden,

am 2ten Februar 1849, Vormittags 11 Uhr,

im Wege der Resubhastation an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden Taxe und Hypothekenschein sind im 3ten Büreau des Gerichts einzusehen.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citation.

48. Es haben ihre Legitimation nicht vollständig nachweisen können:

A. in der Gemeinheitstheilungssache von Ramkau, (Danziger Landrathskreises).

1) die Andreas Blockschen Erben, als Eigenthümer des von ihnen inne habenden ½ des Bauerhofes No. 6.

2) der Albrecht Grzonkowski und die Wittwe des Lorenz Grzonkowski, Florentine, geb. Rosalewska, desgleichen des Bauerhofes No. 1.

3) der Thomas Pypka, desgleichen von ¼ des Bauerhofes No. 5.

B. in der Separations-Sache der Weideländereien zu Brösen (Danziger Kreises.)

1) der Joseph Krest, als Erbpächter des von ihm inne habenden halben Erbpachtsgrundstücks No. 8.

2) der Wilhelm Pistorius, desgleichen von der 2 Hälfte des Erbpachtsgrundstücks No. 8.

3) der Friedrich Reimer, desgleichen von dem Erbpachtsgrundstück No. 6.

4) der Johann Zielke, desgleichen von dem Erbpachtsgrundstück No. 5.

Demnach werden diese Auseinandersetzungen in Gemäßheit der §§. 25 und 26. der Verordnung vom 30 Juni 1834 zur öffentlichen Kenntniß gebracht und alle Diejenigen, welche in Betreff dieser Grundstücke zur Sache ein Interesse haben, und ihre Zuziehung verlangen, aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 6 Wochen, und spätestens in dem zu diesem Zwecke auf

den 20. Januar a. f., Vormittags 9 Uhr,

hierselbst, in unserm Geschäftsbureau, Holzgasse No. 12, anberaumten Termine anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls dieselben die resp. Auseinandersetzung, selbst im Falle der Verletzung, wieder sich gelten lassen müssen, und mit spätern Einwendungen dagegen nicht mehr gehört werden können.

Danzig, den 20. November 1848.

Königl. Spezial-Regulirungs-Kommission.

49. Nachdem von uns der Concurs über das Vermögen des Kaufmanns Otto Robert Bihn eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung

an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen drei Monaten und spätestens in dem auf

den 9ten Februar 1849, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Krieger angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden.

Sollte Einer oder der Andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Walter, Täubert und Breitenbach als Mandatarien in Vorschlag.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt, und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 13. Oktober 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

77. Auf den Antrag der Verwandten und Erben resp. Curatoren, folgender abwesenden, u. verschollenen resp. unbekannten Personen:

1) des Einwohners Cornelius Peters aus Gr.-Brunau, der im Jahre 1810 aus Danzig als Matrose zur See gegangen und dessen Vermögen circa 66 rtl. beträgt,
2) des Michael Brand von hier, der den ersten französischen Krieg bei dem preußischen Militair mitgemacht hat, seit jener Zeit verschollen ist und dessen Vermögen etwa 11 rtl. beträgt,
3) der unbekannten Erben des Wilhelm Sauer aus Schönsee, dessen Nachlaß etwa 45 rtl. beträgt;
4) des Peter Pasewark der im Jahre 1826 von Danzig zur See gegangen,
5) der unbekannten Erben des Eigenthümers Andreas Heinrich Block aus Gr.-Brunausches Küchwerder, dessen Nachlass etwa 30 rtl. beträgt,
6) des in den Jahren 1833/35 verschollenen Jacob Töms aus Schönsee, dessen Vermögen etwa 1500 rtl. beträgt,

werden dieselben und deren etwa zurückgelassene Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen sich binnen neun Monaten und spätestens in dem

auf den 29. August 1849, Vormittags 10 Uhr,

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumten Termine zu melden und weitere Anweisung, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren legitimirten hiesigen Erben, resp. dem Königl. Fiscus zugesprochen und ausgeantwortet, der Ehefrau des Peter Pasewark auch die anderweite Verheirathung gestattet werden wird.

Tiegenhof, den 18. October 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.